

VERANSTALTER UND ORGANISATIONSTEAM

- > **Johann Gasteiner, Karl Buchgraber, Viktoria Schweiger, Heidelinde Kals, Medardus Schweiger** und **Theresia Rieder**, Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein (HBLFA) | A-8952 Irdning-Donnersbachtal, Tel.: 03682 224 51-317 | Fax: 03682 224 51-210 | E-Mail: theresia.rieder@raumberg-gumpenstein.at
- > **Dominik Dachs**, Österreichische Bundesforste AG, Wildökologe
- > **Klaus Hackländer**, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft, Universität für Bodenkultur, Wien
- > **Anna Kübber-Heiss**, Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie, Vetmeduni Wien
- > **Franz Mayr-Melnhof-Saurau**, LJM der Steirischen Landesjägerschaft
- > **Friedrich Reimoser**, Universität für Bodenkultur und Vetmeduni Wien
- > **Werner Spinka**, Dachverband Jagd Österreich
- > **Friedrich Völk**, Österreichische Bundesforste AG, Unternehmensleitung Purkersdorf
- > **Josef Zandl**, Gutsverwaltung Fischhorn

MITVERANSTALTER

- > WEIDWERKSTATT – Akademie der Steirischen Jäger
- > Steirischer Jagdschutzverein
- > Mitteleuropäisches Institut für Wildtierökologie, Wien-Brno-Nitra
- > Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft (ÖAG), c/o HBLFA Raumberg-Gumpenstein, 8952 Irdning-Donnersbachtal



TAGUNGSBEITRAG: € 60,-

für Vorträge, Tagungsunterlage, Apfeljause, Transfer und Abendprogramm (inkl. Buffet)

ANMELDUNG: Wir bitten Sie, sich bis spätestens **11. Jänner 2019** anzumelden. Benützen Sie dazu entweder das Formular und den Zahlschein, die dieser Einladung beiliegen, oder melden Sie sich per Internet unter <http://raumberg-gumpenstein.at> an. Die Anmeldung ist erst fixiert, wenn auch der Tagungsbeitrag (Raiba Irdning, IBAN: AT103811300803137486, BIC: RZSTAT2G113) angewiesen ist. Begrenzte Teilnehmeranzahl!

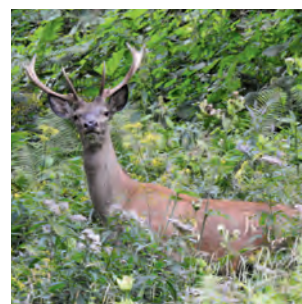


WILD | LEBENSRAUM | NACHHALTIGE NUTZUNG

EINLADUNG

zur 25. Österreichischen Jägertagung

ROTWILDJAGD IM UMBRUCH: NEUE EINFLÜSSE UND WECHSELWIRKUNGEN



Die Rotwildbestände haben in zahlreichen europäischen Ländern in den letzten Jahrzehnten deutlich zugenommen. Und zwar unabhängig vom Jagdsystem und unabhängig davon, ob Rotwild gefüttert wird oder nicht. Die unterschiedlichen Traditionen der Bejagung und Bewirtschaftung des Rotwildes waren offenbar von untergeordneter Bedeutung für dessen Populationsentwicklung. Können wir abschätzen, wie sich diese Bestandszunahme auf die Landnutzung, die Lebensräume und auf andere Wildarten auswirkt?

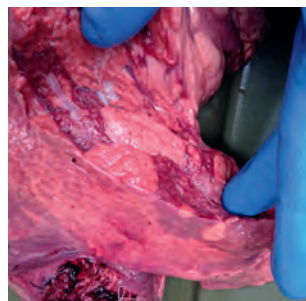
Neue und sich ändernde Einflussfaktoren schaffen geänderte Lebensraumbedingungen für das Rotwild, beeinflussen seine Raumnutzung und stellen uns bei der Rotwildbejagung und bei der Wildschadensvorbeugung bzw. -reduktion vor neue Herausforderungen. Wir stellen uns zum Beispiel folgende Fragen:

Welche Konsequenzen haben

- > das Vordringen des Schwarzwildes in die Bergreviere?
- > die Wiederkehr der Wölfe nach Österreich?
- > der Klimawandel und geänderte Witterungsabläufe auf die Lenkungswirkung der Winterfütterung, auf die saisonale Raumnutzung des Rotwildes und auf die veränderte Gefahr der Krankheitsübertragung an der Fütterung?
- > veränderte gesellschaftliche Einstellungen auf die Jagdausübung?

Können wir mit der jagdlichen Bewirtschaftung des Rotwildes weitermachen wie bisher? Oder müssen wir etwas verändern? Wird die Bejagung schwieriger? Wird das Wildschadensrisiko ansteigen? Wie stehen die Grundeigentümer dazu – die Waldbewirtschafter, die Landwirte? Können die Ziele der Winterfütterung künftig noch erreicht werden? Können wir auf dieses winterliche Lenkungsinstrument verzichten?

Diese und zahlreiche weitere Fragen wollen wir konstruktiv diskutieren und nach Antworten suchen. Diskutieren Sie mit!



Generalthema:

ROTWILDJAGD IM UMBRUCH: NEUE EINFLÜSSE UND WECHSELWIRKUNGEN

11. bis 12. März 2019, Aigen im Ennstal/Puttererseehalle

PROGRAMM

> MONTAG, 11. MÄRZ 2019

- 09:30** Begrüßung
- 09:50** Eröffnung

STATUS QUO ZUM ROTWILD IN ÖSTERREICH

- 10:00** Rotwild in Europa – Vielfalt, Biogeographie und Einfluss des Menschen
- 10:30** Das Rotwild in Österreich
- 11:00** Diskussion
- 11:20** Motivation: Rotwild im Revier
- 11:40** Rotwild in waldverträglichen Dichten
- 12:00** Diskussion

12:30 Mittagspause

WECHSELWIRKUNGEN MIT ANDEREN WILDARTEN

- 14:00** Rotwild und große Beutegreifer
- 14:20** Rotwild und Schwarzwild
- 14:40** Rotwild und andere Wildwiederkäuer
- 15:00** Diskussion

15:20 Pause

BEISPIELE AUS DER PRAXIS

- 15:50** Fünf Arten Wildwiederkäuer und Weidevieh in einem Revier
- 16:10** Rotwildbewirtschaftung bei intensiver Schwarzwildbejagung
- 16:30** Diskussion

16:50 **SPEAKER'S CORNER**

- 17:40** Ende
- 19:30** Abendprogramm

> DIENSTAG, 12. MÄRZ 2019

- 08:30** Begrüßung und Einleitung

AKTUELLES ZU ROTWILD UND WALD

- 08:50** Methoden der Rotwildabschussplanung
- 09:10** Wildeinflussmonitoring neu – Methodik und Ergebnisse
- 09:30** Diskussion

09:50 Pause

- 10:20** Fütterung und Krankheiten bei Rotwild
- 10:50** Rotwild lenken und Waldvegetation entlasten
- 11:10** Diskussion

11:30 **PODIUMSDISKUSSION: ROTWILD MIT ZUKUNFT?**

- 12:15** Schlussdiskussion und Resümee
- 12:30** 25 Jahre Österreichische Jägertagung: Rückblick und Ausblick

13:00 Mittagessen